

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Sozialdezernat	Datum 06.12.2017	Drucksachen-Nr. 2017/286
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	18.12.2017

Tagesordnungspunkt 1

Verleihung des "Inklusionspreises Landkreis Konstanz"

Sachverhalt

Die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft, die Inklusion, ist der Leitgedanke der UN-Behindertenrechtskonvention, die in Deutschland am 26.03.2009 in Kraft trat. Inklusion ist ein gewaltiger gesellschaftlicher Veränderungsprozess, der noch am Anfang steht.

Auf Anregung des Behindertenbeauftragten des Landkreises soll diese Entwicklung mit der Auslobung eines Inklusionspreises in den Kategorien Wohnen, Arbeit und Schule unterstützt werden.

Ziel des Preises ist es, über neue Wege zur Inklusion nachzudenken und das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schärfen, damit das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich wird. Es sollen Projekte ausgezeichnet werden, die den Prozess der Inklusion auf örtlicher Ebene aktiv fördern.

Der Kreistag hat deshalb in seiner Sitzung am 22.05.2017 beschlossen, dass der Landkreis Konstanz ab dem Jahr 2017 unter folgenden Rahmenbedingungen einen Inklusionspreis vergibt:

- Der Landkreis Konstanz stellt dafür jährlich 6.000 € zur Verfügung.
- Der Inklusionspreis wird zu je gleichen Beträgen (je 2.000 €) in folgenden Kategorien verliehen:
 - Wohnen
 - Arbeit/Qualifizierung/Schule
 - Freizeit.
- Die Preise in den einzelnen Kategorien können bei Bedarf auch hälftig an zwei Bewerber vergeben werden.
- Die Vergabe des Inklusionspreises erfolgt nach den Richtlinien für die Verleihung des „Inklusionspreises Landkreis Konstanz“
- Für die Vergabe wird eine Jury eingerichtet; diese besteht aus dem Sozialdezernenten (Vorsitz), dem Behindertenbeauftragten und je einer von den im Kreistag vertretenen Fraktionen benannten Vertreter/in.

Bis zum Bewerbungsschluss am 30.09.2017 sind insgesamt 13 Bewerbungen bei der Geschäftsstelle eingegangen, davon 4 Bewerber für die Kategorie „Arbeit/Qualifizierung/Schule“ und 9 Bewerber für die Kategorie „Freizeit“.

Für die Kategorie „Wohnen“ ist keine Bewerbung eingegangen. Deshalb hat die Jury beschlossen, die 2.000 € aus der Kategorie „Wohnen“ in die Kategorie „Freizeit“ zu übertragen und die Preise in den einzelnen Kategorien hälftig aufzuteilen.

Auf Vorschlag der Jury wurden diesjährig folgende Preisträger ausgewählt:

Kategorie Arbeit/Qualifizierung/Schule:

1. **Regionalgruppe „Verrückt? Na und!“** für ein Präventionsprojekt in Schulen
2. **Architekturbüro Spaett in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Konstanz** für das Projekt „Frühstück inklusiv! Ein Schritt in die Arbeitswelt“.

Kategorie Freizeit:

1. **Initiativgruppe „Unbehindert miteinander leben“** aus Stockach
2. **Caritasverband Konstanz** für die Inklusive Ehrenamtsgruppe „wir-na-und“
3. **Musikschule Stockach** für das Projekt „Inklusion für immer“
4. **Caritasverband Singen-Hegau** für das Projekt „Stadtfest – ein gelungenes Beispiel für ein inklusives Miteinander“.

Die Verleihung der Preise erfolgt in der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen

Preisgeld von jährlich 6.000 € (der Betrag ist im Haushalt 2017 enthalten).

Anlagen

Entfällt.